

# EVALUATION

## PÄDAGOGISCHER FACHTAG

MARTE MEO – WISSENSCHAFT UND PRAXIS  
HUGO JUNKERS HANGAR MÖNCHENGLADBACH 23.11.2022

**EVALUATION FACHTAGUNG vom 23.11.2022**  
**MARTE MEO – WISSENSCHAFT UND PRAXIS**

Im Auftrag der pro multis gGmbH  
Januar 2023

Prof. Dr. Michael Obermaier  
Katholische Hochschule NRW  
Institut für Forschung und Transfer in Kindheit und Familie (foki)  
Wörthstraße 10  
50668 Köln  
[m.obermaier@katho-nrw.de](mailto:m.obermaier@katho-nrw.de)

## Geleitwort

Liebe Mitarbeitende  
der pro multis gGmbH,

nach einer im Wortsinne  
verrückten Zeit können  
wir nun mit post-pande-  
mischer Zuversicht mo-  
tiviert ins neue Jahr  
2023 starten.

Vor bald drei  
Jahren hat uns ein kleines Virus komplett aus  
unserem Alltag befördert und auch dazu auf-  
gefordert, unsere bisherige pädagogische Ar-  
beit auf den Prüfstand zu stellen. Es war an  
der Zeit nachzufragen, wie die zukünftige pä-  
dagogische Arbeit in den mittlerweile fast 60  
Einrichtungen der pro multis gGmbH konzep-  
tionell verankert sein soll.

Dazu hatten wir Sie als Expert:innen  
und die Eltern zu zentralen Punkten unserer  
pädagogischen Arbeit befragt, um den Über-  
gang in einen geregelten KiTa-Alltag sowie die  
Rückkehr zur *Offenen Pädagogik der Achtsam-  
keit* möglichst partizipativ zu gestalten.

Dabei wurde sowohl von den Eltern  
als auch von Ihnen der Wunsch nach einer  
Schärfung des pädagogischen Konzepts deut-  
lich: Was heißt eigentlich *Offene Pädagogik der  
Achtsamkeit*? Was bedeutet dies für mich als  
Fachkraft, für die Eltern und die Kinder? Diese  
grundlegenden pädagogischen Fragen haben  
wir in einem offenen Prozess geklärt und  
schließlich in unserem pädagogischen Leitbild



festgehalten, was wir unter *Offener Pädagogik  
der Achtsamkeit* verstehen.

Daran anschließend stellte sich die  
Frage, wie können wir diese pädagogischen  
Prinzipien methodisch in unseren Alltag in der  
Arbeit mit Kindern und Eltern überführen.  
Schnell zeigte sich, dass das Konzept der *Offe-  
nen Pädagogik der Achtsamkeit* optimal mit der  
Marte Meo Methode zu realisieren ist.

Dass der am 23.11.2022 im wunder-  
schönen Hugo Junkers Hangar veranstaltete  
pädagogische Fachtag *Marte Meo - Wissen-  
schaft und Praxis* ein voller Erfolg war, dies ba-  
siert nicht nur auf meiner persönlichen Erfah-  
rung. Vielmehr bestätigen dies die 231 Rück-  
meldungen von Ihnen, vielen Dank für die vie-  
len wertschätzenden und dankbaren Rück-  
meldungen!

Die Befragung zeigt zudem, Ihr Inte-  
resse an diesem Thema ist richtig hoch: 71 %  
von Ihnen möchten sich intensiver damit aus-  
einandersetzen und haben Interesse an wei-  
teren thematisch einschlägigen Fortbildun-  
gen. Auf die Frage nach dem konkreten Inte-  
resse an einer Marte Meo Qualifizierung an-  
worteten 42 % bzw. 97 Personen mit einem kla-  
ren Ja.

Ja! Mit diesem pädagogischen Spirit wollen  
wir motiviert ins neue Jahr starten.

Mit freundlichen Grüßen



Jeroen Houben

## Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	2
1. Zusammenfassung.....	4
1.1 Demografische Daten.....	4
1.2 Kategorisierung der quantitativen Rückmeldungen (N=348).....	4
1.3 Einschätzungen.....	6
2. Gruppierte Diagramme mit Ankerbeispielen.....	7
2.1 Demografische Daten: Unternehmenszugehörigkeit, Berufserfahrung und Statusgruppe.....	7
2.2 Inhaltliche Rückmeldungen zum pädagogischen Fachtag.....	8
2.2.1 Ankerbeispiele (Zitate): take home messages.....	9
2.2.2 Ankerbeispiele (Zitate): Wissenszuwachs.....	10
2.2.1 Ankerbeispiele (Zitate): Referent:innen und Marte Meo Qualifizierung.....	11
3. Qualitative Rückmeldungen.....	12
3.1 Take home message.....	12
3.2 Welche Ergänzungen hätten Sie sich zu dem Thema gewünscht?.....	17
3.2.1 Thematischer Vorschlag 1.....	17
3.2.2 Thematischer Vorschlag 2.....	19
3.2.3 Thematischer Vorschlag 3.....	20
3.3 Was Sie uns noch sagen wollen.....	20

## 1. Zusammenfassung

Vorliegender Evaluationsbericht fasst die wichtigsten Ergebnisse der Mitarbeiter:innen-Befragung zum pädagogischen Fachtag *Marte Meo - Wissenschaft und Praxis* vom 23.11.2022 zusammen.

### 1.1 Demografische Daten

Von den etwa 540 anwesenden Personen beteiligten sich 231 an der Online-Umfrage, was einer überdurchschnittlich hohen Quote von 42,7 % entspricht (Durchschnitt 20 %<sup>1</sup>). Der größte Teil mit knapp 50 % der befragten Teilnehmer:innen entstammt der Akteursgruppe *Fachkräfte* gefolgt von 37 *ständigen Vertretungen der Leitungen* (16,9 %). Die restlichen Gruppen (Praktikant:innen, Ergänzungskräfte, etc.) machen zwischen 1 und 7 % der Stichprobe aus.

25 % der Befragten geben an, ein bis fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung zu besitzen. Ebenso viele geben an, auf mehr als 26 Jahre Berufserfahrung zurückgreifen zu können. Wird nach der Zugehörigkeit zur pro multitis gGmbH gefragt, so ergibt sich folgendes Bild: 45 % sind zwischen einem und fünf Jahre im Unternehmen, 12,6 % sechs bis zehn Jahre und 28,1 % über zehn Jahre.

### 1.2 Kategorisierung der quantitativen Rückmeldungen (N=348)

Insgesamt und auch in den verschiedenen Themenfeldern kann der pädagogische Fachtag als ein außerordentlicher Erfolg gewertet werden. Die kumulierten Zufriedenheitswerte (Summe der Ja- und Überwiegend-Ja-Antworten) liegen zumeist im Bereich 70 bis 85 %<sup>2</sup>. Kritische Rückmeldungen mit Nein-Antworten zur inhaltlichen Zufriedenheit sind zumeist unter 5 % angesiedelt, nur zwölf Personen bzw. 5,2 % würden den Fachtag nicht, 187 Personen bzw. 81 % hingegen würden den Fachtag ohne Einschränkung empfehlen, knapp 14 % haben sich bei dieser Frage enthalten. Insgesamt wurden 381 qualitative Rückmeldungen gegeben, die sich auf drei Dimensionen bündeln lassen:

#### 1. Persönliche „take home message“:

Deutlich wurde rückgemeldet, dass der pädagogische Fachtag teils routinierte, aber unreflektierte Alltagspraktiken insbesondere im Umgang mit den Kindern bewusst gemacht hat und so auch die pädagogische Arbeit vor Ort positiv bestärkt. Diese Aussagen spiegeln sich in den Antworten auf die Frage „Fühlen Sie sich durch den Fachtag in Ihrer Arbeit bestärkt?“ wider: 77,1 % bejahen dies voll oder überwiegend.

---

<sup>1</sup> Porst, R. (2001). Wie man die Rücklaufquote bei postalischen Befragungen erhöht. (GESIS-How-to, 9). Mannheim: Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen.

<sup>2</sup> Da hier die Werte der Kategorie „Keine Antwort“, die etwa 12 % aller Antworten ausmachen, nicht herausgerechnet sind, liegen die übrigen Werte niedriger als wenn diese skaliert wären.

## 2. Interesse an Marte Meo Qualifizierung und thematische Ergänzungen:

Der enge Zusammenhang des pädagogischen Konzepts einer *Offenen Pädagogik der Achtsamkeit* und der Marte Meo Methode als professionelle Arbeitsgrundlage der pro multis gGmbH wurde durch den Fachtag in vielerlei Hinsicht verdeutlicht. Das thematische Interesse an weiteren Inhalten ist hoch: 71 % möchten sich intensiver mit dem Thema auseinandersetzen und haben Interesse an weiteren thematisch einschlägigen Fortbildungen. Auf die Frage nach dem konkreten Interesse an einer Marte Meo Qualifizierung antworten 42 % bzw. 97 Personen mit einem klaren Ja und 18,6 % bzw. 43 Personen sind sehr interessiert, aber noch nicht fest entschlossen.

Die am Fachtag vorgestellte Marte Meo Methode fokussierte die Eltern-Kind-Beziehung im familiären Kontext mit zumeist sehr jungen Kindern. Insofern verwundert es nicht, dass der größte Teil der thematischen Ergänzungswünsche auf die Themen *Umsetzung in Kita-Alltag, Arbeit mit älteren Kindern (auch mit Behinderung) und in Gruppen* sowie *die Umsetzung in der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft* abzielt. Diese Punkte, so die Empfehlung, sollten unbedingt vor dem Start der Qualifizierungsphase geklärt und mögliche Konkretionen in Bezug zur *Offenen Pädagogik der Achtsamkeit* besprochen werden. Ferner wurde mehrfach angeregt, dass die Schulung eines ganzen Teams als zielführend eingeschätzt wird.

## 3. Allgemeine Rückmeldung zum pädagogischen Fachtag:

Dass der zudem außergewöhnlich wertig gerahmte pädagogische Fachtag von nahezu allen befragten Teilnehmer:innen als eine inhaltliche Bereicherung, eine Wertschätzung der geleisteten Arbeit sowie als eine hohe Anerkennung seitens des Arbeitgebers erfahren wurde, verdeutlichen die vielen Rückmeldungen unter dem Abschnitt *„Was Sie uns noch sagen wollen ...“*. Folgendes Ankerbeispiel (Nummer 305) bringt dies trefflich ins Wort:

*„Ich bedanke mich bei allen die diesen Tag so attraktiv gestaltet haben. Ich finde es oft sehr schwer an Tagen wie diesem, wenn den ganzen Tag jemand vor einem steht und redet, aufmerksam zu bleiben. Aber durch die Pausen und Gelegenheit, sich an der frischen Luft zu bewegen, wurde es mir sehr leicht gemacht aufmerksam zu bleiben. Danke für den tollen Tag mit fast allen Kolleginnen und Kollegen und sehr tollen Referenten.“*

### 1.3 Einschätzungen

Der pädagogische Fachtag kann als Abschluss einer durch die Pandemie erzwungenen konzeptionellen *Vergewisserungs- und Clearingphase* verstanden und so als Übergang in die nachfolgende *Implementationsphase einer Offenen Pädagogik der Achtsamkeit* interpretiert werden.<sup>3</sup> Während die grundlegende Aufbau- und Konzeptionsarbeit abgeschlossen ist, beginnt nun der konkrete Transfer in den pädagogischen Alltag, wofür die Marte Meo Methode als rahmende Methode dienen soll. Dies wird sowohl aus theoretischer als auch aus praxeologischer Sicht als zielführend und sinnvoll eingeschätzt. Auch ist das zurückgemeldete Interesse der Mitarbeiter:innen sowie die Akzeptanz als sehr hoch einzuschätzen.

Was indes die konkreten Qualifizierungsangebote für die Mitarbeiter:innen betrifft, so ergeben die zahlreichen Rückmeldungen valide Hinweise, die besser vor der Qualifizierungsoffensive möglichst detailreich und auf die besonderen Bedarfe der pro multis gGmbH hin abgestimmt werden sollten. Insbesondere die Verbindung der pädagogischen Grundorientierung an einer *Offenen Pädagogik der Achtsamkeit* mit der zweifelsfrei sehr gut geeigneten, fachlich dazu jedoch nicht bezugnehmenden Methode wäre für die internen Zielsetzungen – nämlich die möglichst reibungslose Umsetzung der *Offenen Pädagogik* – dringend angeraten. Hier wäre es überdies empfehlenswert, trägerspezifisches und somit sowohl urheberrechtlich unkompliziertes als auch inhaltlich passgenau abgestimmtes Lehr-, Lern- und Präsentationsmaterial (Filme, Interpretationen, Handreichungen, etc.) sozusagen *en passant* zu generieren.

Weiterhin wäre es eine Überlegung wert, die Marte Meo Methode in Verbindung mit der pädagogischen Grundorientierung der pro multis gGmbH den Eltern näherzubringen. Darauf wurde in mehreren Kommentaren hingewiesen und – aus Sicht der Kinder – könnte dies ihren Alltag in nicht unerheblichem Maße bereichern.

Obschon der Datenkorpus überschaubar ist, so drängt sich doch die Einschätzung auf, dass sich der Aufwand eines derart umfänglichen Fachtages lohnt, und zwar aus Sicht der Organisations-, der Personal- sowie der Konzeptentwicklung.

---

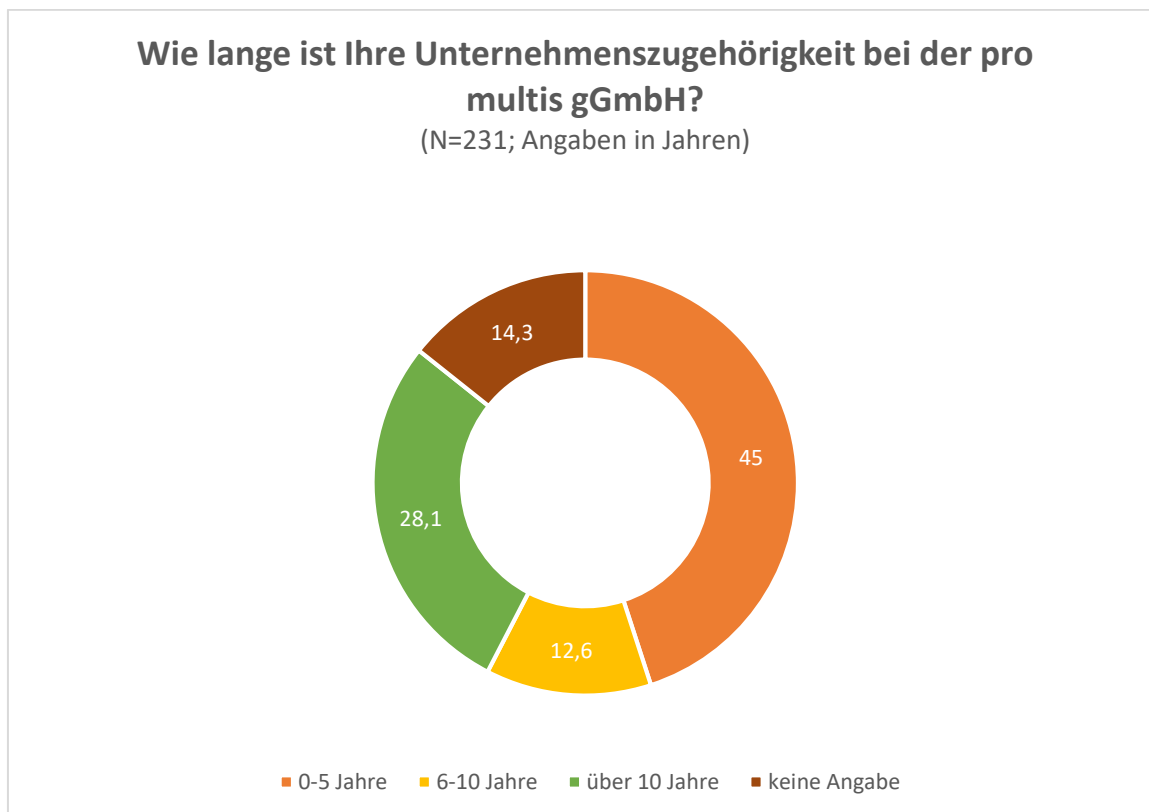
<sup>3</sup> Vgl. hierzu Müller-Neuendorf, M./Obermaier, M. (2010): Handbuch Qualitätsmanagement Schule. Paderborn, New York. S. 54

Und schließlich, mit Blick in die nähere Zukunft, wäre zu überlegen, wie die nun angestregten Qualifizierungsmaßnahmen und deren Effekte auf den und im pädagogischen Alltag evaluiert werden können.

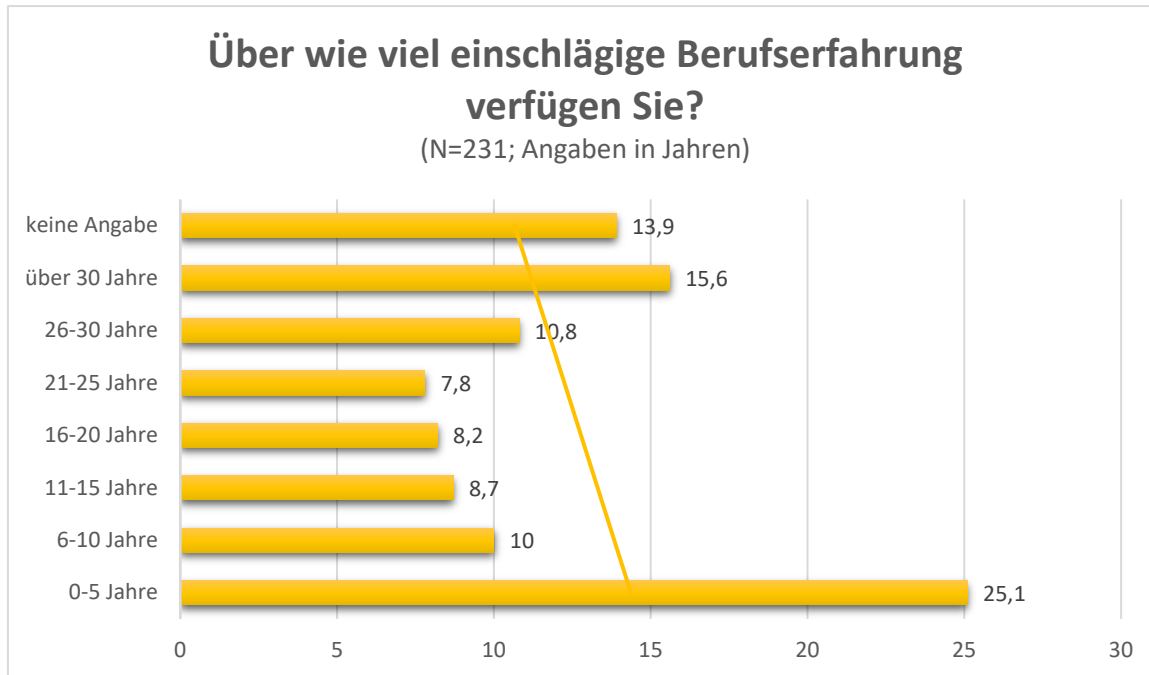
## 2. Gruppierte Diagramme mit Ankerbeispielen

Im Folgenden werden die erhobenen quantitativen Daten anhand gruppierter Diagramme dargestellt und – im Falle von inhaltlich Ergebnissen – mit Ankerbeispielen aus der qualitativen Erhebung illustriert, die im Kleinteam (Heike Coentges, Kerstin Kaumanns, Martina Stolz) ausgewählt wurden.

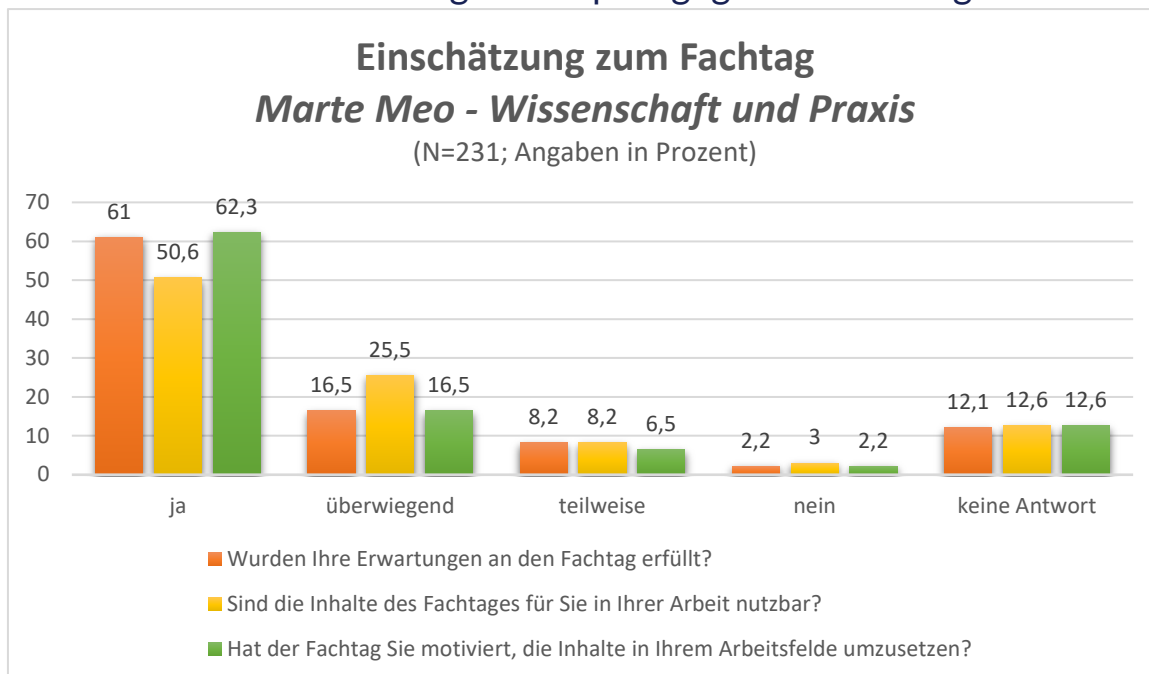
### 2.1 Demografische Daten: Unternehmenszugehörigkeit, Berufserfahrung und Statusgruppe





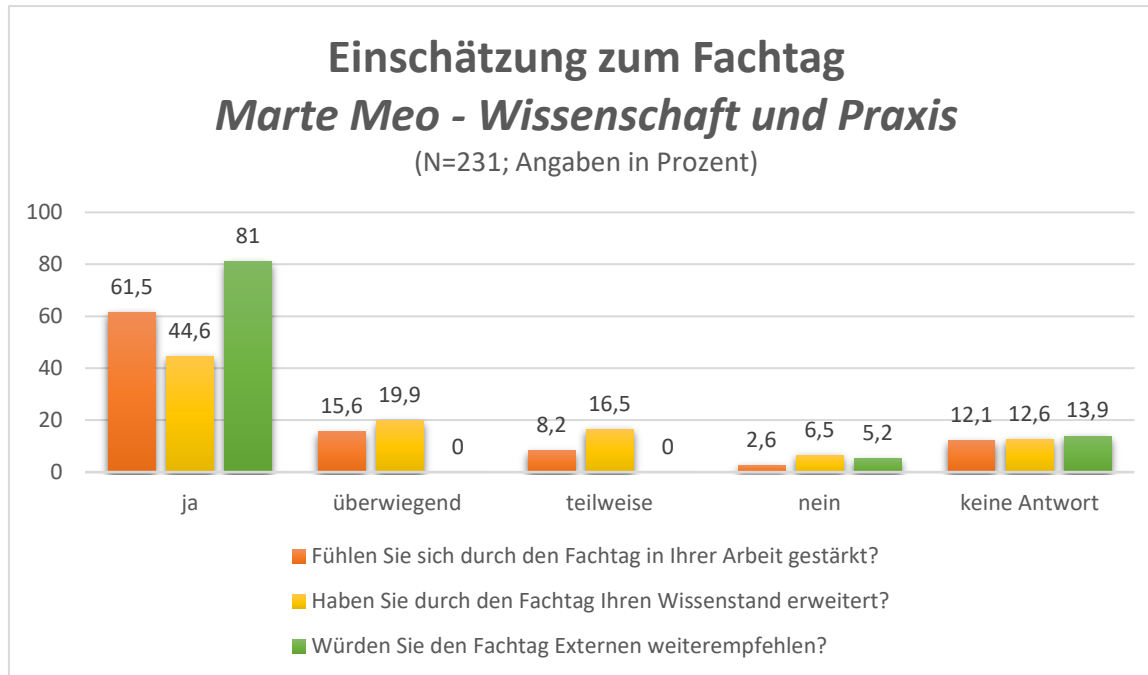


## 2.2 Inhaltliche Rückmeldungen zum pädagogischen Fachtag



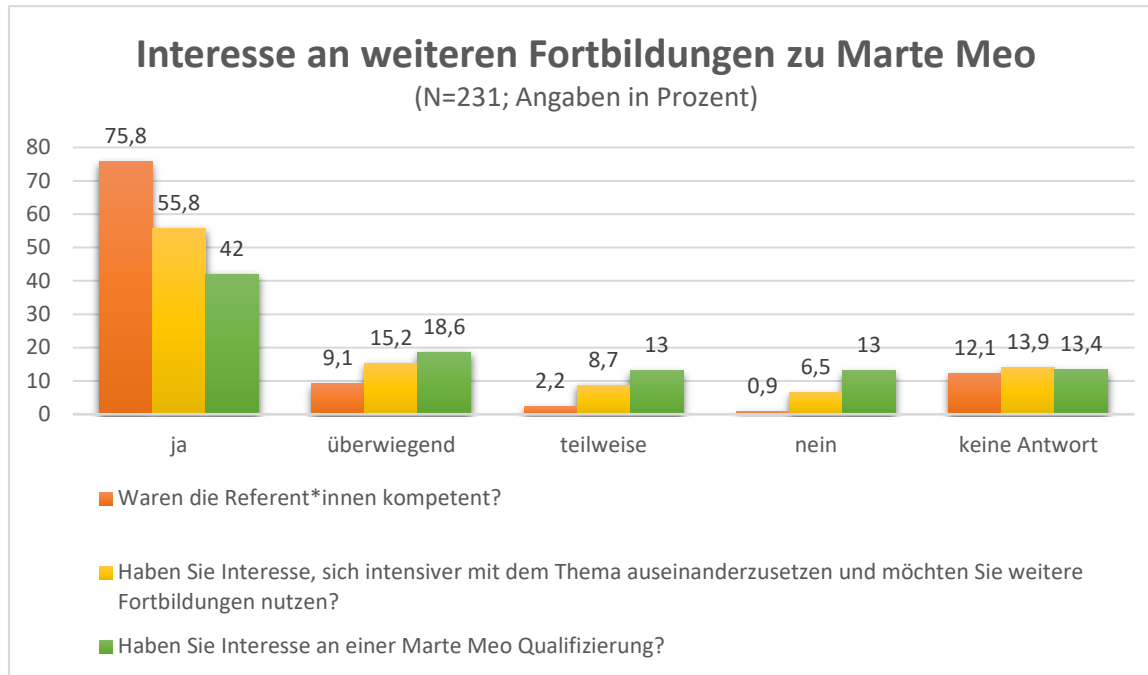
### 2.2.1 Ankerbeispiele (Zitate): take home messages

- „Es war ein sehr schöner, kompetenter und mit vielen Inputs gefüllter Tag, die ich mit in die Praxis nehmen kann. Das Geschenk dieses Tages nehme ich gerne an. Es hat an nichts gefehlt. Danke noch mal an das Orga-Team.“
- „Ich fand den Fachtag, um sein Wissen zu erweitern, sehr hilfreich. Auch nochmal andere Standpunkte in den Blick zu nehmen, fand ich gut. Ich finde es schwierig, diese Methoden in der Einrichtung umzusetzen. Dennoch kann man einige Sachen anwenden.“
- „Vielen Dank für die Wertschätzung, die uns als Fachkräften entgegengebracht wird, indem u.a. ein solch qualitativ hochwertiger Fachtag für uns ausgerichtet wurde. Ganz toll war auch die Auswahl der Referenten. Besondere Hochachtung gilt Prof. Dr. Obermaier, der sein kompetentes Fachwissen souverän anbringen und den einnehmenden Präsentationen der wunderbaren Maria Aarts anpassen konnte.“
- „Ich habe erkannt, dass ich einiges schon intuitiv richtig mache.“
- „Ich habe schon vieles richtig gemacht, ich kann den Kindern mehr zutrauen.“
- „Ich setze Marte Meo bereits ansatzweise in meiner Arbeit um.“
- „Ich wurde in meiner Haltung den Kindern und Eltern gegenüber bestätigt.“
- „Sehr gute Vorträge und Methoden zur Entwicklungsunterstützung. Gute Anregungen zur Eigenreflexion. Methoden gut nutzbar, um Eltern zu motivieren, ihre Kinder in ihrem Entwicklungsprozess zu begleiten!“
- „Wie wichtig das Schenken von GLÜCKSMOMENTEN im täglichen Miteinander ist. Ob in der Arbeit mit den Kindern, dem täglichen Umgang mit Kolleg:innen, der Familie, im Alltag ...“



### 2.2.2 Ankerbeispiele (Zitate): Wissenszuwachs

- „Das Fachwissen wurde mit der Praxis verständlich verbunden und praktische Möglichkeiten der Umsetzung unterstützt.“
- „Das goldene Geschenk, mir war nicht bewusst, wie viel Auswirkung dieses Verhalten auf Kinder hat, obwohl ich es soweit schon eigenständig immer umgesetzt habe.“
- „Dass wir den Kindern jeden Tag aufs Neue innerhalb von kürzester Zeit goldene Schätze schenken können, wenn wir mit dem Herz bei unserer Arbeit sind und achtsam mit den Kindern umgehen.“
- „Eine sehr gute Fortbildung, die ich JEDEM nur empfehlen kann.“



### 2.2.1 Ankerbeispiele (Zitate): Referent:innen und Marte Meo Qualifizierung

- „An dem Pädagogischen Fachtag haben mir besonders gut der Praxisbezug, die Methodenvielfalt, die Videobeispiele und die angenehme Art beider Referenten gefallen.“
- „Besonders gut finde ich, dass über Weiterbildungen zu dem Thema nachgedacht wird und es nicht nur bei einem Fachtag mit Inputs bleibt. So kann Achtsamkeit im Alltag etabliert werden und Qualität gesichert werden.“
- „Maria Aarts lebt Marte Meo, das haben wir deutlich gespürt. Sie hat uns mit Begeisterung aus dem Herzen und mit Leichtigkeit und sehr praxisnah Marte Meo nahegebracht. Sooooo toll!“
- „Gute praxisnahe Beiträge von Prof. Dr. Obermaier. Er kam wenig zu Wort, aber trug es mit Humor. Sehr sympathisch!“
- „Gerne würden wir als Team an den Fortbildungen teilnehmen.“
- „Ich habe großes Interesse an einer Marte Meo Qualifizierung, aber nicht zu diesem Zeitpunkt, da ich mich noch in der Ausbildung befinde.“
- „Sehr gerne weitere Fobi für das ganze Team zum Thema Marte Meo.“

### 3. Qualitative Rückmeldungen

Die nachfolgend aufgeführten 384 Rückmeldungen dienen neben dem Abgleich mit der summativen Evaluation des Fachtags zudem der Identifizierung weiterer Themenfelder in der Umsetzung der *Offenen Pädagogik der Achtsamkeit*.

Die Rückmeldungen sind im Original, also mit allen sprachlichen und orthografischen Momena, belassen. Eine Beiträgerin, die sich namentlich nannte, wurde anonymisiert.

#### 3.1 Take home message:

Frage: *Beschreiben Sie bitte in einem Satz die wichtigste Erkenntnis, die Sie aus diesem Fachtag „mitgenommen“ haben.*

1. Man muss Zeit verlieren, um Zeit zu gewinnen
2. Abwarten und machen lassen, ist das A und O und goldene Geschenke gibt es täglich
3. Achtsam die kleinen kurzen Momente des Alltags zu goldenen Glücksmomenten machen
4. Achtsam Zeit geben, sorgsam führen und sich zurücknehmen
5. Achtsamer durch den Alltag gehen
6. Achtsamer zu beobachten
7. Achtsamkeit
8. Alles
9. Alles braucht seine Zeit
10. Alles richtig gemacht
11. Aufmerksam beobachten in Alltagsituationen! Zeit verlieren, um Zeit zu gewinnen!
12. Aufmerksam warten
13. Aufmerksam warten und Zeit geben ist eine wichtige Unterstützung in der Selbstentwicklung der Kinder
14. Aufmerksames Abwarten
15. Bedeutung von Achtsamkeit
16. Beobachten und in kleinen Schritten verbal anleiten
17. Bestärkung und Bestätigung in der praktischen Arbeit
18. Bestätigung, dass ich in meiner pädagogischen Arbeit alles richtig mache
19. Bewusst machen, was man zum Teil bereits beachtet
20. Beziehung herstellen ... Informieren statt korrigieren
21. Das achtsame Miteinander und welche Rolle die Entwicklung spielt
22. Dass auch Babys ein ausgeprägtes Interesse daran haben, viel zu kommunizieren
23. Dass die Haltung sich in viele Lebensbereiche übertragen bzw. anwenden lässt
24. Dass die Kinder immer an erster Stelle stehen sollten

25. Dass Eltern nicht immer als „Experten“ für ihr Kind angesehen werden müssen. Auch Sie brauchen hin und wieder Unterstützung
26. Dass Entwicklung Zeit brauchen darf
27. Dass die Kinder an erster Stelle stehen
28. Das Fachwissen wurde mit der Praxis verständlich verbunden und mit praktischen Möglichkeiten der Umsetzung unterstützt
29. Das goldene Geschenk, mir war nicht bewusst wie viel Auswirkung dieses Verhalten auf Kinder hat, obwohl ich es soweit schon eigenständig immer umgesetzt habe
30. Dass ich bereits gute Arbeit leiste
31. Dass ich bereits vieles davon instinktiv umsetze
32. Dass ich scheinbar schon alles umsetze, was mir dort erklärt wurde
33. Das ist in einem Satz nicht möglich ☆... jedes Kind ist mit einer Goldmine geboren; Tu das anstelle von lass das; vorhersehbar sein; doppelte Interaktion; Verbesserung von Qualitätsmomenten; Glücksmomente teilen; nuanciertes Feedback; wir müssen Zeit verlieren, um Zeit zu gewinnen; Identität Narrationen .....☆
34. Dass Menschen sich positiver weiterentwickeln können, wenn sie nicht von anderen blockiert werden
35. Das Wichtigste ist das freie Spiel, Beobachtung und positive Haltungen
36. Dass wir eine zu wenig geschätzte Arbeit leisten
37. Dass wir teilweise schon Marte Meo durchführen
38. Dass wir viel öfter darauf schauen, was die Kinder brauchen und nicht was im Buch steht
39. Dass wir vieles von dem Marte Meo bereits umsetzen, nur ohne Video
40. Das Zitat „informieren statt korrigieren“
41. Dass die Arbeit nicht immer leicht ist, aber wir den Kindern unglaublich viel geben können - Stichwort goldenes Geschenk
42. Dass ich beim richtigen Träger bin!
43. Dass unser Kindergarten schon auf dem guten Weg ist
44. Dass wir den Kindern jeden Tag aufs Neue innerhalb von kürzester Zeit goldene Schätze schenken können, wenn wir mit dem Herz bei unserer Arbeit sind und achtsam mit den Kindern umgehen
45. Dem Kind folgen, ihm Zeit geben, es behutsam leiten
46. Den Anderen bewusster wahrnehmen
47. Den Einbezug der Eltern fand ich sehr gut
48. Den Kindern goldene Geschenke zu geben
49. Den Kindern mehr Worte geben, mehr erläutern
50. Den Kindern Raum und Zeit geben
51. Den Kindern zuhören, abwarten, reagieren. Alle Schritte die man macht benennen

52. Den Kindern die Möglichkeit geben, es SELBST tun zu lassen
53. Der Erwachsene sollte sich zurücknehmen und den Kindern Raum geben und das Kind aufmerksam beobachten und sprachlich jeden Schritt des Kindes begleiten
54. Die Achtsamkeit & der individuelle Austausch passend den Kindern & den Erwachsenen weiterhin im täglichen Miteinander zu leben
55. Die Kinder beim Tun sprachlich begleiten
56. Die Kinder bestimmen das Tempo
57. Die Kinder sollen erstmal selber ausprobieren, nicht vorweggreifen
58. Die Referentin war sehr authentisch und somit nah bei unserer Arbeit
59. Durch den Fachtag wurde uns nochmal bewusster, dass wir vieles was dort gesagt wurde, bereits umsetzen
60. Ein anderer Blick auf den Sprachgebrauch im Umgang mit Kindern
61. Eine andere Sichtweite
62. Eine gelungene runde Sache!
63. Entfaltungsräume schaffen, beobachten und anregen
64. Entwicklungsmomente erkennen im Alltag
65. Entwicklungsprozesse zu beobachten, anzuregen und zu unterstützen
66. Es ergänzt das aktive Zuhören bei sprachlosen Personen
67. Es gibt Gesprächsbedarf in der KiTa
68. Es ist beeindruckend gewesen, wie wichtig es ist, dass die Kinder sich gesehen fühlen
69. Es ist gut und richtig, einem Kind die Möglichkeit zu geben, selbst zu agieren, indem ich es mit Worten unterstütze
70. Es ist wichtig, dass alle im Team die gleichen Informationen haben, um ein „Feuer“ zu entfachen
71. Es kann so einfach sein, Achtsamkeit im Alltag mit Kindern zu leben
72. Es war ein informativer, amüsanter und gut organisierter Tag
73. Es war ein sehr informativer, amüsanter und gut organisierter Tag
74. Folgen und benennen
75. Folgen und benennen. Man sollte viel öfters die Tätigkeiten der Kinder benennen. So bekommen die Kinder ein Gefühl davon, wahrgenommen zu werden und gehen gestärkt aus diesen Situationen
76. Freude daran, wieder was Neues zu erfahren
77. Geduld, Kinder machen lassen
78. Glücksmomente in den Alltag einbringen
79. Goldene Momente schaffen
80. Große Motivation sich in Marte Meo weiterzubilden
81. Hub hab Momente
82. Ich arbeite mit einem guten Bauchgefühl für das, was Kinder brauchen und wurde nochmal sensibilisiert, auf Kleinigkeiten zu achten

83. Ich bin auf dem richtigen Weg!
84. Ich fand den Fachtag, um sein Wissen zu erweitern, sehr hilfreich. Auch nochmal andere Standpunkte in den Blick zu nehmen fand ich gut. Dennoch finde ich es schwierig, diese Methoden in der Einrichtung umzusetzen. Dennoch kann man einige Sachen anwenden
85. Ich habe eine große Bestätigung dessen erfahren, was ich bereits anwende, richtig zu machen :)
86. Ich habe erkannt, dass ich einiges schon intuitiv wertschätzend mache
87. Ich habe schon vieles richtig gemacht 🤗 ich kann den Kindern mehr zutrauen
88. Ich mache schon ganz viel intuitiv richtig
89. Ich setze den Marte Meo bereits ansatzweise in meiner Arbeit um
90. Ich wurde darin bestätigt, schon jede Menge richtig zu machen
91. Ich wurde in meiner Haltung den Kindern und Eltern gegenüber bestätigt
92. Immer einen Blick auf's einzelne Kind halten
93. In jeder Situation steckt ein goldenes Geschenk
94. Jeden Tag ein goldenes Geschenk schaffen
95. Jedes Kind hat eine Goldmine
96. Jedes Kind wird mit einer Goldmine geboren
97. Keine Angebotskultur, sondern Optionen aufzeigen und aktiv dabei bleiben. Informieren statt korrigieren!
98. Kinder beobachten, Ihnen Zeit und Ruhe geben und wie wichtig es ist, jeden Schritt zu benennen, eine gute Kommunikation und Verbindung zum Kind schaffen
99. Kinder genau beobachten, zugewandt sein und positiv bestärken
100. Kinder positiv entgegenreten. Vertrauen in ihr Handeln. Abwarten und Begleiten. Die Führung der Entwicklung dem Kind zugestehen
101. Kinder positiv zu motivieren sich selbst zu helfen
102. Lernen können, zu warten
103. Liebevoller Umgang am Kind ist so wertvoll
104. Man soll den Kindern die Zeit geben die sie brauchen
105. Man sollte positiver werden im Leben, da es sich in auf jeden Lebensbereich und andere Menschen bejahen auswirkt
106. Marte Meo im Alltag anzuwenden kann Entwicklungsprozesse unterstützen. Anhand der Video Clips war dies deutlich zu erkennen
107. Marte Meo sollte in der Ausbildung etabliert werden
108. Mehr am Kind zu arbeiten
109. Mehr Ja als Nein sagen
110. Mit dem Herzen dabei sein!
111. Natürliche gute Haltung im Alltag ist ein Schlüssel
112. Neue Ansätze und Ideen für die Praxis erworben



113. Neue Blickwinkel in den Umgang mit Menschen etablieren können
114. Nicht immer nein sagen
115. Nicht in unserer Praxis einzusetzen, da zu viele Kinder auf zu wenige Fachkräfte kommen
116. Noch mehr das Kind hören und auf seine Bedürfnisse eingehen
117. Pädagogik der Achtsamkeit und Marte Meo haben vieles gemeinsam und ergänzen sich
118. Positive Erlebnisse können positive Entwicklung fördern
119. Reagieren, mitmachen, auch ohne deutliche Sprache
120. Ruhe haben
121. Schön, dass vieles schon selbstverständlich ist und umgesetzt wird
122. Sehr gute Vorträge und Methoden zur Entwicklungsunterstützung. Gute Anregungen zur Eigenreflexion. Methoden gut nutzbar, um Eltern zu motivieren, ihre Kinder in ihrem Entwicklungsprozess zu begleiten! Gute praxisnahe Beiträge von Prof. Dr. Obermaier. Er kam wenig zu Wort, aber trug es mit Humor. Sehr sympathisch!
123. Seine Ansprüche herunterfahren und sich mehr aufs Kind konzentrieren
124. Sich immer wieder zu reflektieren, wertschätzen was für eine schöne, verantwortliche Aufgabe wir täglich ausüben, Kinder zu begleiten u. zu entdecken!
125. Sich Zeit für Beobachtungen und einzelne Kinder zu nehmen
126. Sich Zeit zu nehmen, viel Geduld haben und viel lächeln
127. Störend waren die schnellen Unterbrechungen der kurzen Videos. Aber der Inhalt war fesselnd und in vielerlei Hinsicht hoch motivierend
128. Ups
129. Viel Reden mit den Kindern
130. Vieles, was gesagt wurden ist, setzen wir um
131. Weiterhin auf Augenhöhe bleiben, Kinder in ihrem Handeln bestärken
132. Weniger das „nein“ zu nutzen und Verhalten mehr zu spiegeln
133. Weniger ist mehr und geduldig sein
134. Wertschätzung unserer Arbeit
135. Wertvolle Information
136. Wie einfach es ist, einem anderen Menschen ein gutes Gefühl zu schenken, ihm ein Lächeln zu schenken 😊
137. Wie man ein goldenes Geschenk gibt und wie das Kind davon profitieren kann
138. Wie wichtig das Schenken von GLÜCKSMOMENTEN im täglichen Miteinander ist. Ob in der Arbeit mit den Kindern, dem täglichen Umgang mit Kolleg:innen, der Familie, im Alltag ...
139. Wie wichtig unsere Arbeit ist
140. Wieder fokussierter auf das jetzt und hier zu sei
141. Wir arbeiten schon nach Marte Meo, wenn auch unbewusst

142. Wir haben einen wichtigen Job und leisten jeden Tag tolle Arbeit!
143. Wir können Kinder durch eine positive Haltung und Ermunterung ihrer eigenen Stärken in ihrer Entwicklung stärken und fördern
144. Wir sind als Team auf den richtigen Weg
145. Wir sind in der Lage mit kleinen Dingen Großes zu erreichen
146. Wir sollen dem Kind die Zeit geben, dann ihm folgen und nach Bedarf unterstützen
147. Zeit geben
148. Zeit und Raum geben
149. Zeit und Ruhe, um das Kind mit all seinen Fähigkeiten zu sehen und entsprechend zu unterstützen
150. Zu große Gruppen, zu wenig Personal, um auf die einzelnen Kinder eingehen zu können
151. Zurücknehmen und das Kind agieren lassen

### 3.2 Welche Ergänzungen hätten Sie sich zu dem Thema gewünscht?

Um die Stimmigkeit der am Fachtag präsentierten Marte Meo Methode mit den Erwartungen, vielmehr aber mit den alltäglichen Herausforderungen des pädagogischen Fachpersonals abzugleichen, wurden in drei Wellen thematische Vorschläge, Wünsche und Ergänzungen erfragt, die im Folgenden aufgeführt sind:

#### 3.2.1 Thematischer Vorschlag 1

152. ältere Kinder
153. Ausbildung und was dabei erklärt wird
154. Beispiele von den Kindern im Alter von 2 bis 6
155. Dass die Redezeit der beiden besser abgestimmt wird
156. Dass es nicht nur als Methode angewendet werden sollte, sondern eine Wertschätzung Grundhaltung dahintersteckt
157. Dass Logopäden in dieser Form arbeiten
158. Dass kurz auf die Umsetzung in Gruppen eingegangen wird
159. Die Marte Meo Ausbildung
160. Eingehen auf die aufgeschriebenen Fragen
161. Einsetzbarkeit in KiTas
162. ELTERNARBEIT
163. Fachlich ergänzenden Impulse
164. Fachliches von Herr Obermeier
165. Fortbildungsmöglichkeiten (wann, wo, wie)

166. Frage-Antwort-Runde
167. Gratis Handout evtl. auch online
168. Hätte mir eine abwechslungsreichere Präsentation gewünscht
169. Ich hätte vielleicht gerne noch etwas mehr Ausführungen von Herrn Prof. Dr. Obermaier gehört. Leider ging das etwas unter!
170. Info zu Qualifikation bzw. Weiterbildung
171. Inklusion
172. Keine
173. Keine, wir bekommen ja die Möglichkeit, uns in diesem Bereich weiter fortzubilden
174. Kindergartenalltag
175. KiTa Alltag
176. Konkrete Umsetzung im KiTa Alltag
177. Mal einen Beispiel-Film in Ruhe anzusehen, ohne Erklärung, um ihn wirken zu lassen
178. Marte Meo im Gruppengeschehen
179. Marte Meo mit einer größeren Kindergruppe und nicht nur eins zu eins
180. Marte Meo Training
181. Medialer Einfluss auf Kinder
182. Mehr auf den Kindergarten bezogen
183. Mehr auf den Kindergarten bezogen
184. Mehr auf die Methode der Filmdokumentation eingehen
185. Mehr aus der KiTa-Praxis
186. Mehr Beispiele für den realen Alltag in der KiTa
187. Mehr Beispiele für etwas ältere auffällige KiTa-Kinder. Viele Beispiele mit ganz kleinen Kindern. Im KiTa-Alltag 1 zu 1 Betreuung und intensives Eingehen auf einzelne Kinder schwierig
188. Mehr Beispiele für Gruppenarbeit in der KiTa
189. Mehr Bezug auf die Altersgruppe 2-6 Jährige
190. Mehr Bezug im KiTa-Alltag
191. Mehr Input zum Thema Marte Meo, nachmittags haben sich die Informationen wiederholt
192. Mehr Praxis-Beispiele für KiTa-Kinder
193. Mehr Praxisbeispiele
194. Mehr Umsetzung in der Praxis
195. Mehr wissenschaftliche Hintergründe
196. Mehr zum Thema Marte Meo und I-Kinder
197. Noch mehr Beispiele in einem KiTa-Alltag. Wie reagiere ich in einer Gruppe, wenn mehrere Kinder gleichzeitig ein Bedürfnis haben und z.B. weinen
198. Noch weitere konkrete Beispiele
199. Offene Pädagogik

- 200. Praktische Beispiele Zielgruppe Kindergarten
- 201. Praxisschritte in der KiTa
- 202. Realistische Umsetzungsmöglichkeiten in der KiTa
- 203. Umsetzung im Alltag ist
- 204. Umsetzung im Kindergarten
- 205. Umsetzung im KiTa-Alltag
- 206. Umsetzung in der KiTa
- 207. Umsetzung in größeren Gruppen
- 208. Vertiefung
- 209. Vertiefung des Themas
- 210. Videoaufnahmen in der Praxis
- 211. Vorschulkinder
- 212. Weniger Wiederholung
- 213. Wie man das in der Gruppe umsetzen kann, wenn ich das ganze Personal da
- 214. Wie man die Methode in der Praxis integrieren kann. Im Alltag sind 20 Kinder in der Gruppe. Oft ist man alleine bzw. zu zweit. Wie kann man sich dann so intensiv auf ein Kind konzentrieren
- 215. Wie passt Marte Meo zum Datenschutz
- 216. Wie setze ich es im Alltag z.B. bei Personalmangel um
- 217. Wie setzt man das in der KiTa um
- 218. Wie setzte ich es in großen KiTa-Gruppen um?
- 219. Zielgruppe KiTa
- 220. Zu allen Themen Beispiele vom KiTa-Alltag

### 3.2.2 Thematischer Vorschlag 2

- 221. Angesprochene Checkliste der Referentin (wohl nur in ihrem Buch)
- 222. Anwendung im KiTa-Alltag, vor allem in Stresssituationen
- 223. Aufbau Entwicklungsgespräch nach MarteMeo / Erziehungspartnerschaft
- 224. Austausch in Kleingruppen oder aktive Umsetzung durch selbstständige Videoanalyse
- 225. Bindung
- 226. Die Kommunikation mit Babys war sehr wichtig zu sehen, um eine gute Basis von Beginn an zu schaffen, aber wie ist es z.B. dann bei 2-6 Jährigen? Mehr Fallbeispiele
- 227. Elternarbeit und Anleitung
- 228. Gesprächsführung mit Eltern
- 229. Hätte gerne mehr von Dr. Obermayer zu der pro multis Umfrage gewünscht
- 230. Inklusion von anderen Kindern
- 231. Marte Meo für Eltern, Azubis, Praktikanten

- 232. Marte Meo im Kindergartenalltag mit einer größeren Kindergruppe
- 233. Mehr auf ältere Kinder (3-6) bezogen
- 234. Mehr Bezug auf das Alter der Kinder im Kindergarten
- 235. Mehr Bezug zum KiTa-Alltag
- 236. Noch mehr Praxis in der KITA
- 237. Praxisbeispiele in der KiTa
- 238. Schutzkonzept
- 239. Umgang von Marte Meo in größeren Gruppen
- 240. Umsetzung im Alltag mit hohem Zeitmangel
- 241. Vermittlung der Techniken für Eltern
- 242. Wie kann man Eltern die Thematik näherbringen
- 243. Wie setze ich Marte Meo um, wenn nicht alle im Team das umsetzen möchten?
- 244. Wie sieht die Schulung aus?
- 245. Zur Ausbildung der Marte Meo Methode

### 3.2.3 Thematischer Vorschlag 3

- 246. Einsatzmöglichkeiten im Gruppengeschehen
- 247. Hätte mir gewünscht, mehr über die Marte Meo Ausbildung zu erfahren
- 248. Kinder stärken
- 249. Selbstentwicklung
- 250. Tatsächliche Methoden
- 251. Was bringt uns Marte Meo bei älteren Kindern in der KiTa, die keinen besonderen Förderbedarf haben?
- 252. Was darf ich filmen (Datenschutz), wie führt man das ein

### 3.3 Was Sie uns noch sagen wollen ...

- 253. An dem Pädagogischen Fachtag haben mir besonders gut der Praxisbezug, die Methodenvielfalt, die Videobeispiele und die angenehme Art beider Referenten gefallen
- 254. Besonders gut finde ich, dass über Weiterbildungen zu dem Thema nachgedacht wird und es nicht nur bei einem Fachtag mit Inputs bleibt. So kann Achtsamkeit im Alltag etabliert werden und Qualität gesichert werden
- 255. Bewirtung war auch ganz toll!
- 256. Da ich gerade eine Ausbildung mache, kann ich nicht zusätzlich diese Qualifikation annehmen bzw. erlernen
- 257. Danke für den informativen, lehrreichen Tag
- 258. Danke für den schönen Tag!
- 259. Danke für den schönen Tag!

260. Danke für den toll organisierten Tag
261. Danke für die ganze Mühe, die Sie sich gemacht haben!
262. Danke für diese tolle und lustige Veranstaltung.
263. Danke für einen tollen Tag. Großes Danke an das Orga-Team
264. Das Thema des Fachtags habe ich eigentlich sehr interessant gefunden. Jedoch hätte ich mir gewünscht, dass das Thema intensiver erarbeitet wird und etwas lebendiger gestaltet wird. Hier hat mir noch die Fachlichkeit gefehlt, sodass man mehr Informationen über dieses Thema hätte erlangen können. So hatte ich leider das Gefühl, auf dem gleichen Stand wie vorher gewesen zu sein
265. Das Thema wurde sehr gut und verständlich erklärt
266. Der Fachtag gab viele Anregungen und wirkte sehr motivierend für den Alltag
267. Der Fachtag war rundum ein gelungener, erfahrungsreicher Tag. Die Zeiteinteilung, somit der Austausch auch mit Kollegen, Kolleginnen war gegeben. Die Lokation war sehr schön. Danke an alle, die an der Planung und Durchführung beteiligt waren
268. Der ganze Tag war sehr gut geplant, interessant und einfach spitze. Danke für den schönen und lustigen Tag
269. Die Ausgewogenheit der Referenten müsste erreicht werden
270. Die Ausgewogenheit der Vorträge der beiden Referenten hätte besser sein können
271. Die Gelder für den Fachtag hätten anders genutzt werden können, z.B. zur Sanierung der Einrichtungen
272. Die Referentin hat einen durch ihre Art sehr mitgenommen. Gerne mehr so faszinierende Persönlichkeiten
273. Die Referentin hat mich durch ihren Witz und einfachen Worte immer wieder zum Thema abgeholt. Auch die dazugehörigen Videos waren sehr interessant. Vielleicht sollte die Referentin beim nächsten Mal, die Videos erst zu Ende laufen lassen und dann erst kommentieren. Die Videos immer wieder zu stoppen fand ich sehr störend. Der Referent war mir in seiner Ausdrucksweise zu akademisch. Ich verlor schnell die Motivation ihm zu zuhören
274. Die Sprechzeit der beiden Referenten war sehr unausgeglichen. Frau Aarts hat Prof. Dr. Obermayer nicht zu Wort kommen lassen und teilweise unterbrochen. Sie war ein bisschen zu sehr von ihrer eigenen Arbeit überzeugt ... sehr schade, da die Arbeit mit Mate Meo wirklich sehr spannend ist
275. Durch die mitreißende Art von Maria Aarts bin ich noch einmal mehr motiviert worden, dies in Situationen umzusetzen
276. Ein rundum gelungener Tag!
277. Ein rundum gelungener und gut organisierter Fachtag
278. Ein rundum gelungener, gut organisierter und interessanter Tag, vielen Dank!
279. Eine gute Mischung im Dialog & mit Fallbeispiele & Theorie = positive Darbietung
280. Eine sehr gute Fortbildung, die ich JEDEM nur empfehlen kann

281. Ein toller Fachtag mit toller Organisation
282. Es war alles toll organisiert! Großes Lob!
283. Es war ein gelungener Tag mit tollen Referenten
284. Es war ein interessanter Fachtag, welcher jedoch in Vortragsweise und Inhalt angepasst werden könnte. Es hat Spaß gemacht, die Referentin für ihre Sache brennen zu sehen, jedoch fehlte es etwas an Abwechslungsreichtum und ggf. praktischen Umsetzungen, um vielleicht auch ins Gespräch oder eine Diskussion/Fragerunde zu kommen. Des Weiteren sehe ich großes Potenzial für die Methoden von Marte Meo in Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit Eltern und der Ausbildung von sozialpädagogischen Schülern/Praktikanten/Studierenden
285. Es war ein rundum gelungener Tag. Super vorbereitet, Referenten waren toll. Alle Regeln wurden beachtet. Einfach klasse
286. Es war ein rundum gelungener Tag mit vielen neuen Impulsen. Dankeschön
287. Es war ein sehr gelungener Tag. Sehr gut geplant
288. Es war ein sehr informativer Tag, den ich gerne wiederholen wollen würde
289. Es war ein sehr interessanter und kurzweiliger Tag mit vielen Informationen! Danke für die Mühe
290. Es war ein sehr schöner, kompetenter und mit vielen Inputs gefüllter Tag, die ich mit in die Praxis nehmen kann. Das Geschenk dieses Tages nehme ich gerne an. Es hat an nichts gefehlt. Danke noch mal an das Orga-Team
291. Es war ein toller Tag, aber ab dem Nachmittag konnte ich nicht mehr konzentriert zuhören, ich bin das lange Sitzen und Zuhören nicht gewohnt
292. Es war eine sehr schöne kurzweilige Veranstaltung! Dank an Frau Maria Aarts und Prof. Dr. Michael Obermaier
293. Es war super organisiert und hat Spaß gemacht!
294. Es war toll organisiert, ein gelungener Tag!
295. Es wäre schön, wenn man Videos dazu einmal zu Ende gucken könnte
296. Filme im Zusammenhang wären interessanter gewesen
297. Frau Aarts hätte als Referentin vollkommen gereicht. Bitte nur beim nächsten Mal die Filme länger abspielen und nicht so häufig unterbrechen 😊
298. Für einen Teamtag sehr zu empfehlen
299. Für mich war der Fachtag sehr bereichernd
300. Gerne würden wir als Team an den Fortbildungen teilnehmen
301. Gute Location und Bewirtung
302. Hätte gerne auch den Filmmitschnitt von gestern. Über die Bedeutung Beziehung herstellen ... auch noch theoretischen Input als Handout zur Vermittlung als Basiswissen
303. Herrn Prof. Dr. Obermaier hätte ich mehr Sprechzeit gewünscht, auch wenn die Vorträge von Frau Aarts erfrischend kurzweilig waren
304. Herzlichen Dank, weiter so!

305. Ich bedanke mich bei allen, die diesen Tag so attraktiv gestaltet haben. Ich finde es oft sehr schwer an Tagen wie diesem, wenn den ganzen Tag jemand vor einem steht und redet, aufmerksam zu bleiben. Aber durch die Pausen und Gelegenheit, sich an der frischen Luft zu bewegen, wurde es mir sehr leicht gemacht, aufmerksam zu bleiben. Danke für den tollen Tag mit fast allen Kolleginnen und Kollegen und sehr tollen Referenten
306. Ich befinde mich derzeit in einer Marte Meo Qualifizierung mit dem Ziel, die Inhalte kennenzulernen und entsprechend zu kommunizieren
307. Ich bin in der Geschäftsstelle, aber fand es sehr sehr interessant
308. Ich bin Jahrgang 1961 und konnte mich wiederfinden in so vielen Äußerungen von Maria! Was für eine schöne Kindheit wir hatten!
309. Ich bin schon 65 ... von daher nutze ich diesen Spirit noch für meine weitere Tätigkeit als Erzieherin
310. Ich danke Ihnen für die Vorbereitung. Ein Tag in diesem Rahmen zu organisieren ist zweifelsohne mit viel Aufwand verbunden. Die Möglichkeit, in den Pausen mit vielen Kolleg:innen des Unternehmens in Kontakt zu treten, finde ich sehr wertvoll. DANKE
311. Ich fand den Fachtag thematisch sehr interessant, jedoch kann ich mir die Umsetzung im KiTa-Alltag mit momentanen Bedingungen noch nicht vorstellen. Auch wenn ich den Ansatz als sehr positiv einschätze
312. Ich fand es leider sehr enttäuschend, dass der Referent, welche eine hohe Bildung genossen hat, immer wieder unterbrochen wurde. Teilweise hatte die Unterbrechung nicht einmal eine inhaltliche Aussage, sondern würde durch Lachen noch untermauert. Abgesehen davon, dass ich kein Befürwortet von Marte Meo bin, finde ich es schade, dass die Referentin, welche lang nicht so eine hohe Bildung genossen hat, fast nur geredet hat und nie bis selten ihr Wissen fundieren konnte. Des Weiteren hat sie selber das gesprochene vom Video einfach nur wiederholt. Ich fand zwar, dass die Lokation und alles drumherum gut organisiert war, jedoch hätte ein Zoom-Meeting um Längen gereicht, dies wäre auch um Welten umweltschonender. Für mich war das ganze Event eine einzige Ressourcen- und Zeitverschwendung. Von diesen Ressourcen könnten wir die KiTas sanieren, die Außengeländer verschönern und die Einrichtung modernisieren
313. Ich fand, dass Maria Aarts mir aus der Seele gesprochen hat. Eine ganz tolle charismatische Frau
314. Ich habe den Fachtag sehr genossen. Eine willkommene Abwechslung im Alltag! Die Art des Vortrags war sehr erfrischend. Die sehr kurzen Videoeinspielungen jedoch eher störend
315. Ich habe großes Interesse an einer Marte Meo Qualifizierung. Aber nicht zu diesem Zeitpunkt, da ich mich noch in der Ausbildung befinde
316. Ich habe von diesem Tag viel mitgenommen + Denkanstoß
317. Ich hätte die Dozentin gerne mal zu Besuch im Kindergarten
318. Ich hätte gerne ab und zu eine Sequenz etwas länger am Stück gesehen



319. Ich hätte mich gefreut, wenn beide Referenten den gleichen Redeanteile gehabt hätten
320. Ich möchte mich herzlich für diesen tollen Fachtag bedanken. Frau Aarts war mitreißend, ihre Ausführungen in der Praxis umsetzbar. Besonders gut finde ich, wie wertschätzend und von Liebe geprägt ihr Menschenbild ist. Ich bin absolut begeistert und angespannt, dies möglichst schnell umzusetzen. Vielen Dank!
321. Location war gut und die Idee der „Geschenke“ war sehr schön
322. Maria Aarts lebt Marte Meo. Das haben wir deutlich gespürt. Sie hat uns mit Begeisterung aus dem Herzen und mit Leichtigkeit und sehr praxisnah Marte Meo nahegebracht. Sooooo toll!
323. Schöner wäre es gewesen, die Videos zuerst am Stück zu schauen und dann das ganze nochmals in Sequenzen durch zu arbeiten
324. Sehr gerne weitere Fobi für das ganze Team zum Thema Marte Meo
325. Sehr gute Fortbildung, tolle Referentin, sehr kurzweilig
326. Sehr guter Bezug zwischen Wissenschaft und Praxis. Toll vorbereiteter und organisierter Fachtag mit sehr guten Referenten
327. Sehr interessanter und informativer Tag. Frau Maria Aarts ist eine hervorragende Referentin, die sehr anschaulich und erklärend referiert hat. Auch die Location und das Catering waren sehr gut ausgewählt
328. Sehr schöne Location, angemessener Raum. Liebevoll vorbereitet. Sehr gute Referenten die fachlich sehr gut waren
329. Selten so eine gute Vermittlung von Wissen erlebt
330. Sowas müssen wir öfters machen
331. Toll organisierter Fachtag, bei dem alles rundum gestimmt hat. Es war sehr schön, informativ, motivierend und bestärkend
332. Tolle Lokation, leckeres Essen, gute Organisation, nette Leute
333. Tolle Vorbereitung durch das Planungsteam. Durch die „besondere“ Art von Frau Aarts keine trockene Fortbildung. Gute Anregungen belegt mit Videos und z.T. lustigen Beispielen bleiben im Gedächtnis
334. Viel wird hoffentlich von den meisten Erzieher:innen bereits umgesetzt. Meiner Meinung nach wäre so ein Fachtag besonders für Auszubildende interessant gewesen
335. Vielen Dank für den schönen Fachtag
336. Vielen Dank für den tollen Tag!
337. Vielen Dank für die gute Organisation!
338. Vielen Dank für die tolle Organisation. Wünschen würde ich mir, dass die Themenfindung in den Einrichtungen besprochen wird und aus den KiTas heraus das Thema für zukünftige Fachtage gewählt wird
339. Vielen Dank für die Verköstigung und die „kleine“ Aufmerksamkeit im Beutel. Große Lob ans Planungsteam

340. Vielen Dank für die Wertschätzung, die uns als Fachkräften entgegengebracht wird, indem u.a. ein solch qualitativ hochwertiger Fachtag für uns ausgerichtet wurde. Ganz toll war auch die Auswahl der Referenten. Besondere Hochachtung gilt Prof. Dr. Obermaier der sein kompetentes Fachwissen souverän anbringen und den einnehmenden Präsentationen der wunderbaren Maria Aarts anpassen konnte

341. Vielen Dank für diese Möglichkeit!

342. Vielen Dank für diesen inspirierenden Tag

343. Vielen Dank nochmal für so einen schönen Tag, es ist toll sowas mit erleben zu können 😊

344. Vielen lieben Dank für einen sehr gelungenen Fachtag. Für die ganze Organisation und die Planung, ich weiß es sehr wertzuschätzen und dass auch Auszubildende daran teilnehmen durften. Auch die Aufmerksamkeit mit den Beuteln für die Mitarbeiter war eine schöne Idee. Der Flughafen mit den vielen Parkplätzen war ebenfalls sehr angenehm mit dem Auto zu erreichen

345. War ein kurzweiliger, spannender, lustiger Fachtag

346. Zum Thema eine Teamfortbildung

347. Zunächst möchte ich sagen, dass es eine tolle und gute Vorbereitung war. Einladung, Location, Essen, Begrüßung, Raumklima waren sehr gut und wertschätzend. Leider haben die Flugzeuge teilweise sehr gestört. Der Inhalt der Fortbildung war gut. Mir hat es aber nicht gefallen, wie sehr Frau Aarts Herrn Dr. Obermayer ins Wort gefallen ist. Er hatte sehr wenig Raum für seine Wortmeldungen. Auch habe ich die allgemeine Präsentation als ungenügend empfunden. Nur ein Medium wurde genutzt. Die ganze Zeit wurde vom Sitzplatz aus vorgetragen. Die ständigen Pausen in den Videos haben dazu beigetragen, dass man kein eigenes Bild von der Situation erstellen konnte und war sehr störend. Hätte Frau Arts nicht so eine freundliche und lustige Art, wäre das spannende Thema noch trockener geworden! Ich hätte mir gewünscht mehrere Aspekte der Marte Meo Methode zu erfahren. Wie sieht die Ausbildung aus, wie sieht der Qualifikationsweg aus, welche rechtlichen Grundlagen sind zu beachten? Hier und da hatte man das Gefühl, Frau Aarts ist nicht bewusst, dass wir alle eine pädagogische Ausbildung haben. Die Art und Weise wie mit Kindern gesprochen werden soll, ist für mich und viele meiner Kollegen:innen nicht neu! Ich würde mir wünschen, dass wir als gesamtes Team und vor allem zeitgleich weitere Inhalte der Marte Meo Methode erhalten könnten. Dann denke ich, ist diese Methode sehr gut anwendbar. Wenn nur 2-3 Fachkräfte ausgebildet werden können, besteht die Gefahr, dass diese Fachkräfte „Alleinkämpfer“ für diese Methode werden und sehr schnell „verbrannt“ sind! Auch ist mir der Sinn der Namensschilder nicht bewusst. Hier war es wieder eine kurzfristige Ankündigung der Namensschilder, die ca. 30 Minuten Arbeit gekostet hat. Der Nutzen dieser Namensschilder war mir hier viel zu klein. Dafür gab es viel zu wenig Zeit sich auszutauschen. Die Einladung zum Austausch ganz zum Ende dieses Tags fand ich deplatziert. In meinem Fall habe ich mein Kind neun Stunden lang vom Opa

betreuen lassen und stand daher auch unter Zeitdruck. Hier hätte ich mir eine Plattform zu einem früheren Zeitpunkt gewünscht, um dann auch aufkommende Fragen stellen zu können. Gerne stehe ich für detailliertere Feedbackfragen zu Verfügung. Mit freundlichen Grüßen (Name wurde durch Autor anonymisiert)